

Erste
Dienstag
Donner-
tag
Samstag
und
Sonntag.
—
Bestellpreis
pr. Quartal
im Bezirk
Nagold
90 S
außerhalb
M. 1.10



Einrück-
ungspreis
f. Altensteig
und nahe
Umgebung
bei einm.
Einrückung
8 S, bei
mehrmal.
je 6 S
außerhalb
je 8 S die
1 Spalt. Zeit.

Blatt den Tannen

Amtsblatt für
Allgemeines Anzeiger-
von der
Altensteig, Stadt.
und Unterhaltungsblatt
oberen Nagold.

Nr. 198. | Man abonniert auswärts auf dieses Blatt bei den Postämtern und Postboten. | Donnerstag, 23. Dezbr. | Bekanntmachungen aller Art finden die erfolgreichste Verbreitung. | 1897.

Vom 20. d. M. an sind im inneren württembergischen Bezirke, wie im deutschen und deutsch-österreichischen Wechselverkehr Drucksachen in Rollenform, deren Durchmesser 10 Centimeter und deren Länge 75 Centimeter nicht übersteigt, zur Postbeförderung zugelassen.

Landesnachrichten.

* Altensteig, 22. Dezbr. Der Bezirksobstbauverein Nagold hielt am gestrigen Thomasfeiertag eine Hauptversammlung im grünen Baum hier. Der Vorstand des Vereins, Herr Bihler, hieß die Anwesenden willkommen und bemerkte, daß eben leider wieder mit geringer Ausnahme kein befriedigendes Obstjahr zu verzeichnen sei. Diese Thatsache lasse es ratsam erscheinen, der Beerenkultur alle Aufmerksamkeit zuzuwenden. Hr. Bihler erteilte Hrn. Gärtner Raaf von Nagold das Wort zu seinem Vortrag über Anpflanzung

und Pflege von Beerensträuchern. Einleitend bemerkte Redner, daß er sich in seinen Ausführungen auf die Johannisbeer- und Stachelbeersträucher beschränken müsse. Diese Sträucher liefern mit ziemlicher Sicherheit jedes Jahr einen reichlichen Früchte-Ertrag, welcher sich zur Getränkebereitung erfahrungsgemäß vorzüglich eigne. Ueber die Anpflanzung der Johannisbeer- und Stachelbeersträucher gab nun Redner folgende Anweisung: 3 bis 4 Wochen vor dem Setzen der Pflanzen ist der Boden etwa 40 cm tief umzustecken und gut zu düngen. Beim Setzen ist ein Abstand von 1 bis 1,60 Meter im 3 Eck-Verband einzuhalten, und sind 2jähr. Pflanzen die besten Setzpflanzen. Um hohe Erträge zu erzielen, müsse die Pflanze in Buschform gezogen werden. Dies erreiche man durch Verhinderung der Kronebildung durch Abzwicken des

Hauptzweiges; der Wurzelhals treibe dann neue Schößlinge und könne man hiervon 6 bis 12 Stück stehen lassen. Sandboden sei vornehmlich zur Kultur der Beerenobststräucher geeignet. Die Vermehrung der Stachelbeeren geschehe dadurch, daß man die Triebe seitwärts in die Erde lege und die Spitze des Triebes heraus schauen lasse. Die beste Zeit zum Verpflanzen sei das Frühjahr. Kranke Stöcke sind rechtzeitig zu entfernen, der Boden sei mehrmals zu behacken und während des Sommers mindestens 1mal mit Gülle zu düngen. Nachdem sich Redner über die Behandlung der Pflanzen noch eingehend geäußert hatte, empfahl er die Anpflanzung von Beerenanlagen auf's nachdrücklichste, denn die Rentabilität solcher Anlagen sei nachgewiesenermaßen eine erhebliche, es könne pro Morgen ein Reingewinn von 500 Mark erzielt werden. Der

Ratschläge über die Verwendung von Torfstreu und Torfmull.

II.
(Schluß.)

Wld. Torfmull heißt man das bei der Fabrikation von Torfstreu abfallende feine sägemehlartige Torfpulver. Durch seine Brauchbarkeit für die verschiedensten Zwecke verdient der Torfmull, daß wir ihn kennen, schätzen und verwenden lernen. Derselbe ist verwendbar: 1) Vor allem als Desinfektionsmittel für die Aborte und da er zugleich die wertvollen Dungstoffe der menschlichen Exkremente zusammenhält und vermehrt, Hersteller eines vorzüglichen Düngers. Während diese Einstreu von Torfmull in die Aborte in den großen Städten sehr einfach und bequem mittelst Torfstühle beziehungsweise selbstthätig wirkender eigener Torstlosets besorgt wird, müssen wir in den Kleinstädten und Landorten diese Einstreu in den Aborten eben selbst besorgen. Der Mensch produziert durchschnittlich an Exkrementen pro Jahr 500 kg. oder 10 Zentner. Der Gesamtwert der darin enthaltenen Dungstoffe (Stickstoff, Phosphorsäure und Kali) beträgt pro Kopf und pro Jahr 10 Mk. und zwar in der löslichsten für unsere Kulturpflanzen leicht aufnehmbaren Form und Mischung. Große eigene Schätze zur Steigerung der Erträge unserer Felder und Gärten verliert aber leider unser Volk immer noch im von Sachverständigen geschätzten Betrag von zweihundert Millionen Mark pro Jahr durch Versäumnisse bei der Sammlung, Zubereitung, Verwahrung und Verwendung des Stallmistes und der menschlichen Exkremente! Wir retten aber diese Dungschätze durch Torfstreu-Verwendung im Stalle und Torfmull-Verwendung in den Aborten, von welcher letztern wir dann aber die richtiger zu besonderem Kompost verwertbaren sonstigen Küchen-Spülwasser, Straßen- und Kehricht-Abfälle fernhalten müssen. Da der Torfmull wie die Torfstreu etwa das Zehnfache seines Trockengewichts anschluckt, so brauchen wir pro Jahr und pro Kopf bloß den 10ten Teil der jährlichen Exkremente, also bloß $\frac{500}{10} = 50$ kg. oder 1 Zentner Torfmull in den Abort zu streuen. Hierdurch bekommen wir statt der uns alle bisher aneckelnden, mit Recht polizeilich auch in unserer Stadt auf die Nacht-Entleerung verwiesenen, allerlei Krankheitskeime in sich schließenden Abortmasse eine geruchlose, nahezu trockene, lockere, bequem zu transportierende und bequem zu verwendende vorzügliche Düngermasse. Soviel Köpfe ein Hausvater zählt, soviel Zentner Torfmull kaufe er pro Jahr, verwahre er trocken und verwende er täglich — und zwar pro Kopf und Tag 150 g — durch Einwerfen in die Sitzöffnung, wenn durch diese der Torfmull senkrecht in den Trog fallen und sich dort verbreiten kann. Bei zu engem oder gar gebogenen Abtrittrohr müßte man die Tagesportion des Torfmulls stets extra aus der Wohnung zum Abort-Trog hinuntertragen und dort einstreuen lassen. All' dieser Umständlichkeit ist man durch An-

schaffung automatischer Torstlosets enthoben. In Magdeburg und andern norddeutschen Städten ist diese Behandlung der Aborte mit Torfmull durch das sogen. Torststuhlsystem zwangsweise für alle Einwohner durchgeführt. In Holland, Belgien, England und in der Schweiz, namentlich in Engadin, trifft man fast überall bereits Torfmull in den Aborten. Das Torststuhlsystem ist gerade so bequem und geruchlos wie ein Wasserloset, aber hat den Vorzug, daß es wohlfeiler ist und nicht einfriert. — Die allgemeine Verwendung von deutscher Torfstreu und deutschem Torfmull würde uns Deutschen nicht bloß die enormen Geldsendungen für Chilisalpeter ins Ausland, sondern überhaupt alle Ausgaben für ausländische Dungstoffe ersparen und unsern Landwirten für die Masse der dem Boden alljährlich entzogenen Futter- und Getreidebestandteile in dem tierischen und menschlichen Torfdünger einen hochwertigen Ersatz um mäßigen Preis zurückliefern. Hiernach paßt der Torfmull nicht bloß für jeden Landwirt, der damit für Feld und Garten den wertvollsten Dünger erzielt, sondern für jeden Hausbewohner auch ohne Art und Halm, der ein Freund der Keilichkeit und Feind von Gestank und Krankheitsherden ist und seine Ausgabe für Torfmull überdies durch den Verkauf der dann viel wertvolleren Latrine um einen entsprechend höheren Preis nahezu ersetzt bekommt. So wie oben bemerkt ist, kann man aber natürlich den Torfmull nur benutzen, wenn man diese Neuerung beginnt, nachdem man vorher den seitherigen Abort-Inhalt geleert hat, und wenn sich vorher über die gleiche Torfmulleinstreu pro Kopf und Tag mit den übrigen Teilhabern am Abtritt-Trog verständigt hat und dann wirklich Alle ehrlich täglich ihre Torfmullportion einstreuen. Wer hierüber nicht sicher ist, müßte sich eben einen eigenen Torststuhl anschaffen und den bisher gemeinschaftlichen Abortinhalt Anders überlassen. Auch in diesem Stück ist eben der Alleinwohnende am besten situiert. Will etwa Jemand bei der Entleerung des bisherigen Abortinhalts nachträglich auch in diesen schon Torfmull einstreuen, so müßte er soviel Torfmull gründlich einmischen, bis er eine nahezu trockene, lockere, geruchlose Masse hergestellt hat. 2) Laut dem übereinstimmenden Gutachten von 4 Professoren, die im Auftrag der deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft diesbezügliche Experimente machten, vermag zwar der Torfmull für sich allein die in den menschlichen Exkrementen enthaltenen Krankheitserreger (Typhus- und Cholera-Keime) nicht abzutöten, wohl aber werden diese sicher zerstört, sobald man den Torfmull — zur Vorbeugung bei drohenden Epidemien — mit starken Mineralsäuren (Schwefelsäure oder Phosphorsäure) durchtränkt. Daß übrigens der Torfmull (vielleicht sogar ohne solche Säurezugabe) wenn nicht die Entstehung, so doch die epidemische Verbreitung von Krankheitsstoffen aus den Aborten verhüten kann, dürfte sich daraus ergeben, daß, als vor wenigen Jahren in Hamburg, wo man den Abortinhalt durch Schwemmkonale in die Elbe ableitete und dadurch dieses Flußwasser und damit wohl auch dessen

Verbrauch zum Bierbrauen, Waschen, Spülen und Putzen vergiftete, von 18 000 Cholera-kranken 8000 starben, die wohl auch von Cholera-kräften besuchte Nachbarstadt Bremen von der Cholera freiblieb, wo damals schon Torfmull für die Aborte zur Verwendung kam. Vielleicht wäre auch Biorzheim von der in letzter Zeit erlittenen Typhus-Epidemie bei allgemeinem Torfmullgebrauch in seinen Aborten verschont geblieben. — 3) Für Geflügelställe ist, wie alle rationellen Geflügelbesitzer bestätigen, Torfmull die richtigste Einstreu, indem solche das Ungeziefer nicht aufkommen läßt, den Stall von Gestank befreit und dabei einen vorzüglichen Dünger liefert. 4) Auch für Gartenbau hat der Torfmull, indem er die Vermehrungsbeete warm hält und der Fäulnis vorbeugt, einen hohen Wert, und Gartenbaudirektor Gaucher in Stuttgart empfiehlt die Mischung von Torfmull und Latrine gleichfalls als vorzüglichen Dünger für Obstbäume. Auch gedeihen neugesetzte Obstbäume am besten, wenn man ihre Wurzeln beim Setzen mit Torfmull umgibt, den man vorher bis zur Sättigung mit Wasser oder noch besser mit Gülle trinkt. 5) Zur Aufbewahrung von Obst, Kartoffeln und Rüben liefert eine 60 cm dicke Schicht von Torfmull Schutz gegen Frost und Fäulnis und hindert das zu frühe Keimen der Kartoffeln. 6) Für Wasserleitungen und Eishütten wurde Torfmull auch mit bestem Erfolg, für erstere gegen das Einfrieren, für letztere gegen das Schmelzen des Eises verwendet. 7) Matratzen füllt man billiger mit Torfmull als mit Seegras und hat dabei zugleich ein Mittel gegen übeln Geruch und Ungeziefer. Ist die Torfmull-Matratze nach längerem Gebrauch zu leeren und zu erneuern, so ist der verbrauchte Torfmull noch ein gutes Streumaterial. 8) Wer keine Torfstreu in seinem Stall verwenden kann oder will, könnte und sollte wenigstens jede neue Mistgabel seiner Dungstätte durch Ueberstreuen mit Torfmull gegen Stickstoffverluste schützen.

(Nachtrag zur Torfstreu.) Soweit solche in den Ballen zu größeren Stücken sich zusammenklebt, muß man diese vor dem Ausstreuen sorgfältig zerklleinern, da nur die lockere Masse den Kotz und Harn gründlich in sich aufnimmt, also das Ausstreuen ganzer Stücke einer Verschwendung gleichsteht. Angesichts solcher großer erprobter Vorteile der Torfstreu und des Torfmulls für die Steigerung der Feld- und Garten-Erträge, wie für die Keilichkeit und Gesundheitspflege in unsern Wohnorten ist es eine Ehrensache für den Bezirk, daß vorerst zu Proben von Weidem schleunigst wenigstens soviel bestellt wird, um zunächst 1 Wagon in Wäldbe beziehen zu können. Sollten und wollen nicht die verehrlichen Gemeindebehörden (mit Torfstreuversuch im Torrenstall und Torfmullversuch im Rathaus, Schulhaus, Kranken- und Armen-Haus), ferner die in Ackerbau- und in Hofenbeim ausgebildeten Herrn Landwirte, sowie die geachteten Herrn Lehrer des Bezirks auch für diesen gemeinnützigen Fortschritt sich an die Spitze stellen?

2 Uhr ausgegeben. Infrate finden nur Aufnahme wenn sie bis Freitag früh 8 Uhr aufgegeben sind. Größere Infrate erbitten wir uns heute Donnerstag.

* Ein merkwürdiger Gesetzesvorschlag ist bei den gesetzgebenden Körperschaften von Michigan eingebracht worden, der nichts geringeres als die Ausrottung von Verbrechen und Geisteskrankheit, soweit diese auf erblicher Anlage beruhen, bezweckt. Das soll dadurch erreicht werden, daß alle Schwachsinrigen und Epileptischen, welche in öffentlichen Anstalten sich befinden, vor ihrer Entlassung, ferner alle, welche zum drittenmale wegen eines gemeinen Verbrechens verurteilt werden, endlich alle wegen Notzucht Ueberführten durch Operation zeugungsunfähig gemacht werden. Ein im ersten Augenblick barbarisch scheinendes, aber jedenfalls wirksames Mittel, das auch mehr als die Furcht vor Gefängnisstrafe zur Abschreckung von Verbrechen dienen würde.

Handel und Verkehr.

* Stuttgart, 20. Dez. (Landes-Produkten-Börse.) Im Laufe der vergangenen Woche war die Stimmung im Getreidegeschäft ruhig. Wir notieren per 100 Kilogr. frachtfrei Stuttgart je nach Qualität, und Lieferzeit: Weizen, württ. Mt. 20 bis 20.50, bayer. Mt. 21.50 bis 22.25, norddeutsch Mt. 21.25 bis 21.50, Ulta Mt. 21.50 bis 22.50, Saronka Mt. 21.75 bis 22.25, Amerik. Mt. 22.50 bis 22.90, Kernen Oberländer Mt. 21.50 bis 22, Unterländer Mt. 21.50, Dinkel Mt. 13.60 bis 14.20, Roggen russ. Mt. 16.50 bis 16.75, Gerste, württ. Mt. 19 bis 19.50, Pfälzer Mt. 21 bis

21.25, Haber württ. Mt. 13 bis 14, prima Mt. 15.25 bis 15.75, russ. Mt. 16 bis 16.50, Mais Mixed prompte Lieferung Mt. 11.60, Januar/Februar Mt. 11.25, weißer amerikanisch Mt. 11.50, Laplata Mt. 12.25, Donau Mt. 12 bis 12.25. Wehlpreise pr. 100 Kilogr. inkl. Sack: Wehl Nr. 0: Mt. 34 bis 35, dto. Nr. 1: Mt. 32 bis 33, dto. Nr. 2: Mt. 30.50 bis 31.50, dto. Nr. 3: Mt. 29 bis 29.50, dto. Nr. 4: Mt. 25 bis 25.50. Suppengries: Mt. 34.50 bis 35.50, Kleie Mt. 8.

Neueste Nachrichten.

* Berlin, 21. Dez. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: Bei Erörterung der Vorgänge an der Küste Chinas ist in deutschen Blättern auch die Vermutung ausgesprochen worden, daß durch die gegenwärtigen Ereignisse der Anfang einer Teilung des chinesischen Reiches gemacht werde. In dem tatsächlichen Hergang, soweit er bisher erkennbar ist, findet die Vermutung keinerlei Anhalt. Wenn die Besetzung Hongkongs durch England und der Verlust beträchtlicher Gebietssteile des chinesischen Südens an Frankreich nicht den Verfall des Gesamtreiches zur Folge gehabt hat, so ist nicht abzusehen, warum der Erwerb von Niederlassungen, der Aufenthalt deutscher und russischer Kriegsschiffe in dem einen oder dem andern Hafen gewaltjam eine zerstörende Wirkung ausüben sollte. Es kommt hinzu, daß, soweit die politische Lage in Ostasien der-

zeit übersehbar ist, bei keiner europäischen Großmacht die Neigung vorausgesetzt werden kann, der Wahrnehmung ihrer Interessen in China eine Form zu geben, die zu so weitgehenden Konsequenzen führen könnte.

* Paris, 21. Dez. Die Regierung gab dem Panzerkreuzer „Bayard“ Befehl, nach der Bucht von Along im Norden Tonkims abzudampfen.

Verantwortlicher Redakteur: W. Rieker, Altensteig.

Foulard-Seide 95 Pfg. bis 5.85 p. Met. — japanische, chinesische u. in den neuesten Dessins u. Farben, sowie schwarze, weiße und farbige **Senneberg-Seide** von 75 Pfg. bis Mt. 18.65 p. Met. — in den modernsten Geweben, Farben und Dessins. An Private porto- und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend. — 2 **Seiden-Fabriken G. Senneberg** (t. u. f. Hoff.) Zürich.

Herr Hofrat Dr. H. Spindler in Stuttgart berichtet über die Untersuchung der „Althee-Bonbons“ wörtlich folgendes: „Die Probe erwies sich vollständig frei von Stoffen, welche als gesundheitsschädlich zu betrachten wären. Die Zusammensetzung der Bonbons wurde als in Uebereinstimmung mit der bekannt gegebenen Bereitungsvorschrift erjunden, wonach die Bonbons eine sehr große Anzahl von Substanzen enthalten, die seit langer Zeit für die in Frage kommenden Zwecke bekannt und geschätzt sind. Die Bonbons können daher als ihren Zweck erfüllend wohl empfohlen werden.“

gez. Hofrat Dr. H. Spindler.

Reviere Baiersbronn u. Buhlbad.
**Stammholz- (Laubholz),
 Stangen- & Schichtholz-
 Verkauf**

am Mittwoch den 29. Dezbr.
 vormittags 10 Uhr
 im Rathaus zu Baiersbronn aus
Zhoubach Abt. 5, 8, 42, 44, 45,
 46, 50, **Elbach** Abt. 5, 7, 20, **See-
 halde** Abt. 16, 19, **Kniebis** Abt. 27
 und **Hirschkopf** Abt. 5, **Reviers
 Baiersbronn**:
 30 Eichen III. u. IV. Klasse mit
 6 Fm., 44 Birken mit 6 Fm.;
 2 eichene, 55 birchene u. 50 buchene
 Wagnerstangen, ferner Radelholz-
 stangen: 675 Bau-, 250 Hag- u.
 225 Hopfenstangen, 615 Reb- u.
 Bohnensteden; Schichtholz Nm.:
 1 eich. Koller, 4 dto. Anbruch,
 9 buch. Scheiter, 5 dto. Prügel,
 7 dto. Reisprügel, 1 birch. Prügel,
 8 jorch. Koller, 11 Radelholzscheiter,
 6 dto. Prügel, 322 dto. Anbruch,
 11 dto. Reisprügel, 113 Laubholz-
 Anbruch.
 Im Anschluß hieran aus **Rotmurg**
 Abt. 40 Hühnergütter, **Rechtmurg** 35
 Lichtengehren, **Ilgenbach** 21 Kofwiese,
Reviers Buhlbad, Radelholzstangen:
 143 Bau-, 81 Hag- u. 489 Hopfen-
 stangen, 9325 Reb- u. Bohnensteden.

Ueberberg.
Erklärung.
 Da meine Zeit als Mitglied des Gemeinderats abgelaufen ist, so gebe ich meinen Wählern kund, daß ich eine etwaige Neuwahl nicht mehr annehme. Für das 24jährige Jutrauen, das mir von Seiten der Mitbürger geschenkt worden ist, spreche ich meinen innigsten Dank aus. Den Abschied von meinen wertten Kollegen werde ich feiern, wenn der neue Gemeinderat beeediat ist.
 Matthias Kevpler.

Altensteig.
 Ueber die Feiertage
 ausgezeichnetes
Doppel-Bier
 im „Stern.“
5000 Mt.
 10000 liegen gegen gesetzliche Sicherheit in einem oder mehreren Posten jogleich zum Ausleihen parat. Nähere Auskunft erteilt **Graf** zum Waldhorn, Berned.

Altensteig.
 Auf
Weihnachten!
**Brotkapseln
 Bügeleisen
 Caffeeröster
 Hackmesser
 Fleischhack-
 maschinen
 Messerputz-
 maschinen
 Pseffermühlen
 Tischwagen
 Waffeleisen
 Waschwind-
 maschinen
 Waschmangen
 Waschgarnituren
 sowie sämtliche
 Haushaltungs-
 Artikel**
 empfiehlt billigt
W. Beeri.

Altensteig.
 Blühende
Zopf-Pflanzen
 empfiehlt
 Chr. Burghard senior.
**Neue Postkarten
 mit Ansichten von Altensteig
 à 10 Pfennig**
 empfiehlt
 Buchbinder Großmann
 Altensteig.
Wiederverkäufer Rabatt!

Altensteig.
Wahlvorschlag
 zur Gemeinderats-Wahl.
Louis Maier, Privatier
H. Vähler
Fr. Bühler, Tierarzt
L. Bed sen., Gerber
Gerichtsnotar Dengler.
 Viele Wähler.

Altensteig.
Wahlvorschlag
 zur Gemeinderatswahl.
L. Maier, Privatier
H. Kaltenbach, Seifensieder
Fr. Bühler, Tierarzt
Karl Adermann, Schlosser
Senfeler, Stadtpfleger
 Mehrere Wähler.

Altensteig.
Wahlvorschlag
 zur Gemeinderats-Wahl
Friedr. Bühler, Tierarzt
Louis Maier, Privatier
Louis Bed sen., Gerber
Hermann Kaltenbach, Seifensieder
Karl Bauer, Bäcker
 Viele Wähler.

Egenhausen.
 Ueber die Christ-
 Feiertage
**Doppel-
 Bier**
 in der „Arone.“
 Simmersfeld.

Der Unterzeichnete verkauft am **Montag**
 den 27. Dez., mittags 1 Uhr
 11 Stück
**Milch-
 schweine**
 (Yorkshire Rasse).
Johannes Rentschler, Bauer.

Danksagung.
 Mein 17jähriger Sohn litt noch immer an Bettlässigen und konnte nirgends Hilfe gegen das lästige Uebel finden. Wir wandten uns daher endlich an den homöopathischen Arzt Herrn Dr. med. Hope in Görtz. Dieser besorgte das Leiden in kurzer Zeit und ich hatte ihm deshalb für die glückliche Kur, die ich ärmlich Leidenden nur empfehlen kann, meinen aufrichtigsten, innigsten Dank ab.
 (gez.) **E. Leubner**, Bauscha bei Ostfritz.

Die schönste Auswahl
**Neujahrs-Gratulations-
 Karten**
 mit vielen Neuheiten
 finden Sie in
W. Rieker's
 Buchdruckerei.
**Verlobungs-Karten
 Gratulations- und
 Visit-Karten**
 in allen Formaten mit und ohne
 Goldschnitt werden hübsch und
 billigst gefertigt und steht eine
 reiche Schriftenauswahl zu Ge-
 bot.
 Rasche Bedienung!

Dmersbach.
 Ein tüchtiger
Pferdeknecht
 findet gutbezahlte Stelle auf Weihnachten in der
Kropfmühle.

Altensteig.
**Werkzeugkasten
 Laubsägekasten**
 " **Cartons**
 " **Bogen**
 " **Holz**
 sowie sämtliche
einzelne Teile
 empfiehlt billigt
W. Beeri.

Notiz-Tafel.
 Gläubiger-Ausruf ergeht in der Nachlasssache des verst. Johannes Wäber, Bauers in Dürweiler. Montag, 27. ds., 1 Uhr, verkaufen die Erben der Johs. Großmanns Btw. in Erzgrube auf dortigem Rathaus 67 ar 80 m Tannenwald im Hardt.

Altensteig.

Turn-Verein.

Am Stephansfeiertag den 26. ds. Mts.
feiert der Turn-Verein seine

**Christbaumfeier mit Gabenverlosung und
theatralischen Aufführungen**

im Gasthof zur „Traube“ hier.

➔ **Anfang abends 7 1/2 Uhr.** ➔

Hiesige Nichtmitglieder haben 50 Pfg. Eintritt zu entrichten.
Fremde können eingeführt werden.

Der Ausschuss.

Bekanntmachung.

Der gute Ruf, dessen sich die von mir gelieferten **gebrannten Kaffee** schon seit Jahrzehnten erfreuen, veranlaßt sehr häufig direkte Anfragen des verehrl. Publikums aus allen Teilen des Landes, wo meine Kaffee im Detail zu haben seien. Ich habe mich daher auf vielseitigen Wunsch entschlossen,

➔ **gebrannten Kaffee in Paketen** ➔
unter meiner Firma und Schutzmarke
in den Handel zu bringen, und zwar

Märte F	a M.	1.20	pr. Pfund
" FF	" "	1.40	" "
" FFF	" "	1.60	" "
" FFFF	" "	1.80	" "

Ein großer Teil der in den Handel kommenden gebrannten Kaffee's ist durch Zucker — oder anderen Glasuren, Wasserzusatze und Ähnliches beschwert, wovon zu warnen ist, denn hiedurch wird keineswegs eine Verbesserung des Geschmacks sondern nur eine Täuschung des Publikums in Hinsicht auf das Gewicht erreicht. Bei meinen Kaffee's ist dagegen volle Garantie geboten für **absolut natürliche Röstung ohne irgend welchen Zusatz**, mittelst Röstmaschinen neuester und bester Konstruktion.

Die Zusammenstellung der Sorten geschieht unter peinlichster Geschmacksprüfung auf Grund jahrzehntelanger Erfahrung, und da ich durch direkte Bezüge von den Produktionsländern im Einkauf die größtmöglichen Vorteile genieße, mich aber andererseits mit dem bescheidensten Nutzen begnüge, so ist bei den unter meiner Firma zum Verkauf kommenden Kaffee's das denkbar Beste zu billigstem Preise geboten.

Aug. Griesinger, Stuttgart.

Niederlage in Altensteig bei Herrn Herrn Burgard jr.

➔ Wegen ihrer hübschen und originellen Verpackung eignen sich diese Kaffee's auch ganz besonders zu Weihnachtsgeschenken. ➔

Haiterbach.

Vom Januar 1898 ab werde ich ausser meinen bisherigen beiden Sprechstunden Donnerstag und Samstag von 4—8 Uhr nachmittags eine dritte Sprechstunde Dienstag vormittags von 10 bis 12 Uhr in meiner Wohnung „Rössle“ Nagold abhalten.

Dr. von Forster.

Landwirtschaftlicher Bezirks-Verein Nagold.

Den Bestellern von **Malzkeimen** wird hiemit mitgeteilt, daß bis jetzt annähernd 500 Zentner bestellt sind. Zu einem dritten Waggon fehlen noch 100 Ztr. und können Anmeldungen im Laufe ds. Mts. hierauf noch gemacht werden. Bei **Torfstreu** und **Torfmuld** sind 300 Ztr. bestellt und können zu einem zweiten Waggon noch ca. 100 Ztr. bestellt werden.

Die zwei Waggon Malzkeime und ein Waggon Torf sind schon längst abgerufen und werden die ersten Besteller von der Ankunft der Waren benachrichtigt. Nagold, den 21. Dez. 1897. Vereinsvorstand: Oberamm. Ritter.

Egenhausen.

Ich empfehle mein Lager in

jämtlichen Woll-Waren

➔ **um damit zu räumen** ➔

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

W. Wagner, Handlung.

Altensteig.

Zu passenden Weihnachts-Geschenken



empfehle meine Flaschen-Weine

**Affenthaler 1893er
und Priorato (süss)**

ebenso **Weiß- und Rot-Weine**
in Gebinden von 20 Liter ab

billigst.

Louis Kappler

zum grünen Baum.

Altensteig.

Weihnachts-

Geschenke!

- Abreißkalender
- Billetpapiere und Couverte
- Briefmarken-Album
- Billetkarten, feinst Elfenbein mit und ohne Goldschnitt
- Brief-Cassetten
- Briefwagen
- Briefbeschwerer
- Brieftaschen
- Bilderbücher
- Christl. Vergißmeinnicht
- Copierbücher
- Comptoirhaken
- Eingerahmte Bilder
- Erzählungen
- Federkästchen
- Farbschachteln
- Geschäftsbücher
- Gesangbücher, vom gewöhnl. bis feinsten Einband
- Gebetbücher
- Geldbeutel
- Griffelkästchen

- Haussegel
- Jugendchriften
- Kochbücher
- Köschdrucker
- Namenbüchlein
- Monogramme für Stiel- und Kreuzstich
- Notizbücher
- Notizkalender
- Reliefdruckbilder
- Postkarten-Album
- Predigtbücher
- Photographie-Album
- Photographie-Rahmen
- Reißzeuge
- Schreibalbums
- Schreibmappen
- Schreibgarnituren
- Spiegel in schöner Auswahl
- Schiefeftafeln
- Stahlfedern
- Tintenzeuge
- Visitenkartentäschchen
- Zirkel

Buchdrucker

Rieker.

Altensteig.

Empfehle meine stets frischen

➔ Wurst-Waren ➔



als:
➔ **Thouer- und Braunschweiger-
Wurst, weiße Preßwurst, roten Schwarten-
magen, Frankfurter Bratwürste, Saiten-
würste, Preßkopf, Leberkäse** etc.,

ebenso empfehle
Rauchfleisch, Kalbs- und Schinkenrolade, Schweinsfüße
zu billigsten Preisen.

Hermann Zeitbö

zur Krone.

Egenhausen.

Altensteig.

Neujahrskarten

in schönster Auswahl
worunter auch mit Ansichten
von Altensteig

empfehle

Buchbinder Großmann.

⊖ Krägen ⊖

in Gummi & Leinen in jeder Größe

Cravatten

Sojenträger

das Paar von 10 Pfennig an
in großer Auswahl billigst.

W. Wagner
Handlung.

